

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Der Tag der nationalen Arbeit in Berlin  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752325>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

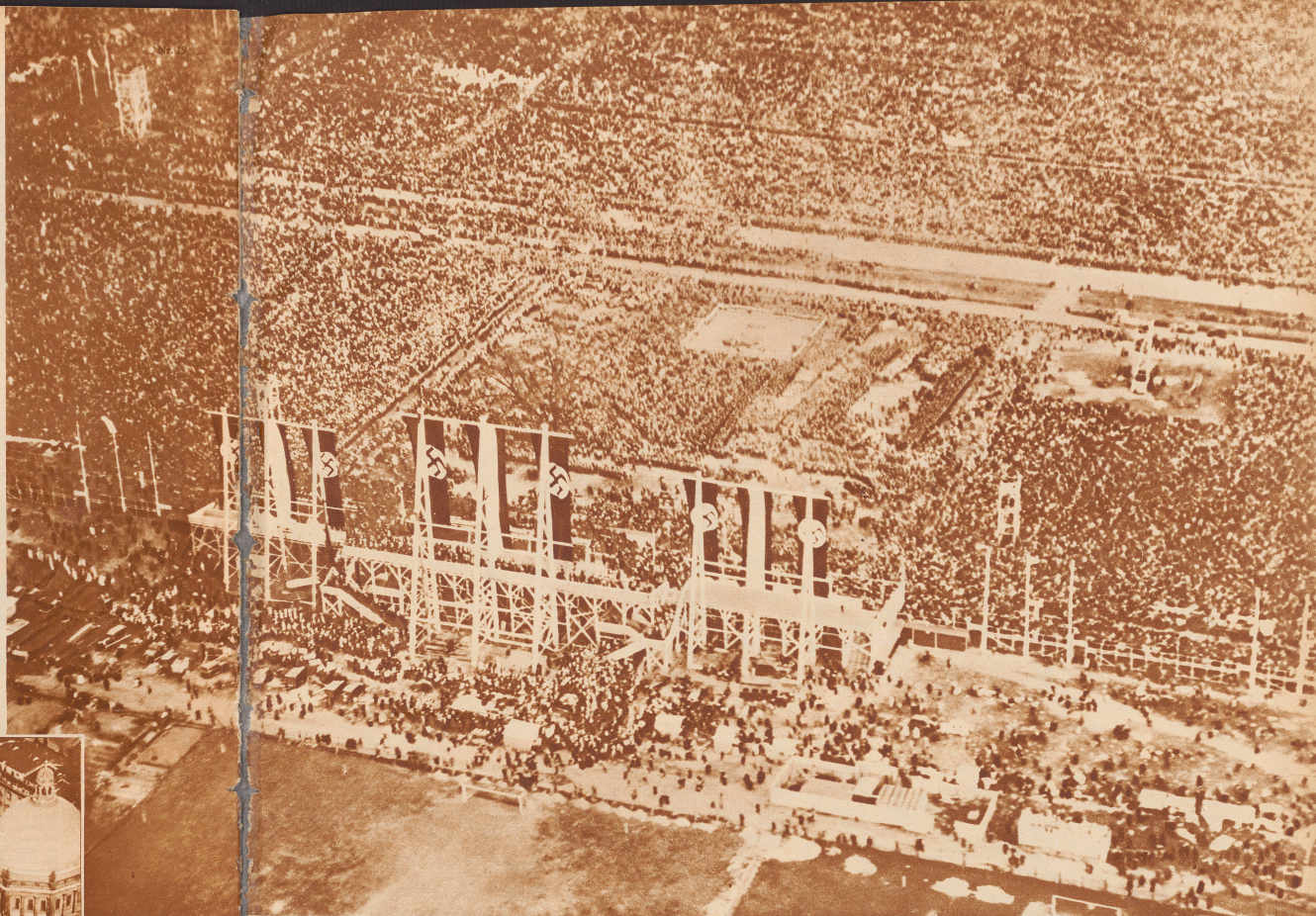
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Tag der nationalen Arbeit

## in Berlin



Reichspräsident Hindenburg spricht im Lustgarten zur deutschen Jugend. Wer kennt den alten Herrn in so leidenschaftlicher Bewegung? Sahen wir ihn nicht jahrelang auf allen Bildern ruhig, gemessen, stattenhaft?



Blick vom Flugzeug auf einen 1. Mai eine junge Hindenburg Zusammenballung von Mensch

schneidet des Tempelhoferfeldes. Im Vordergrund sieht man die Rückseite der Kanzlertribüne, von wo aus Adolf Hitler zum Volke sprach. Vor der Kanzlertribüne erhebt sich die alte Kaiserappell, neben welcher am die gepflanzte wurde. Mitten durch das Tempelhoferfeld zieht sich die Zufahrtsstraße, auf der Reichskanzler und Gäste herangefahren kamen. Mehr als eine Million Menschen waren da versammelt, es war die größte jemals auf so beschränktem Platz stattgefunden hat.

Eine der Anmarschkolonnen zum Tempelhoferfeld. Der Zug bewegt sich quer durch den Lustgarten und über die Schloßbrücke. Links steht der Dom, rechts das Berliner Schloß. 13 solcher Anmarschkolonnen zogen am Nachmittag des 1. Mai durch Berlin zum Tempelhoferfeld hinaus. Eine Anzahl Flugzeuge kreisten über der Stadt, um den regelmäßigen Aufmarsch dieser Million Menschen zu überwachen.



Die N.S.B.O. (nationalsozialistische Betriebszellen-Organisation) der Bühnenkünstler im Anmarsch. An der Spitze in Uniform Carl Auen, dahinter von links nach rechts: Johannes Riemann, Carl de Vogt, Hans Adalbert von Schletow, dahinter die Künstler der verschiedenen Theater



Ein Feuerwerk, wie es bisher in Europa niemals gesehen worden war, bildete den Abschluß der Feier auf dem Tempelhoferfeld